



# st. hemma aktuell

## Weihnachten 2011

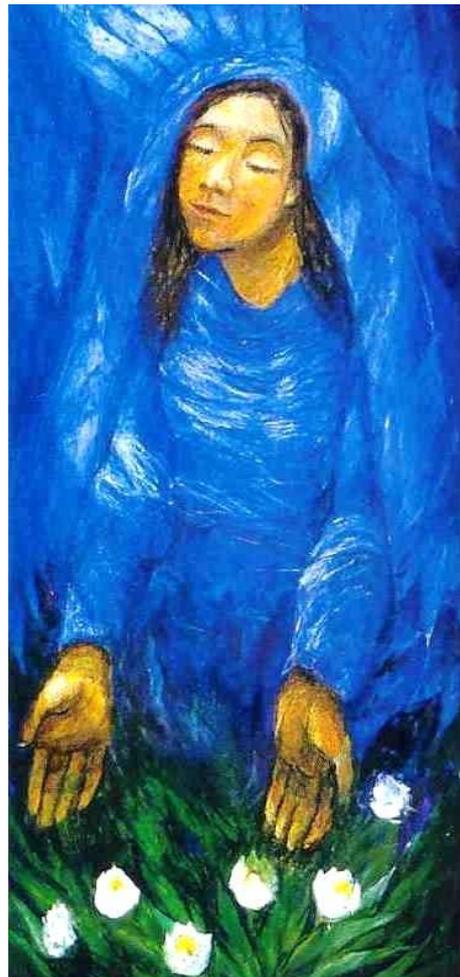
### MARIA – EIN MENSCH IM ADVENT

Maria steht am Beginn der Adventzeit, als Frau von ihre Existenz und ihre Zukunft auf Gott! Und Gott erwählt, „voll der Gnade“. – Maria steht auch steht zu seinem Wort. Gott wird Mensch im Schoß der am Ende der Adventzeit als Mutter, die dem Sohn Gottes das Leben schenkt.

Zwischen diesen Eckpunkten steht Maria als Mensch, der offen ist für das Leben. Maria ist nicht eingeschlossen in der Arbeitswelt von Nazareth; Maria ist auch nicht gefangen in den Träumen vom kleinen Glück. Maria ist vielmehr offen für alles, was auf sie zukommen mag, offen auch für das Unerwartete und auch für das ganz Unvorstellbare... Maria ist offen für die Stimme Gottes.

Diese Stimme Gottes redet sehr leise und sehr persönlich. Keiner von all den Menschen um sie herum kann sie hören, keiner kann sie verstehen. Nur Maria selber vermag den Engel zu sehen und die Stimme Gottes zu hören! Maria ist erstaunt, erschrocken und betroffen; sie denkt nach, fragt nach und versucht, sich Gewissheit zu verschaffen.

Dann öffnet sich Maria dem Wort Gottes: Sie glaubt der Botschaft des Engels und setzt ihr ganzes Leben,



Sieger Köder, Mariä Verkündigung

Jungfrau Maria.

Das alles kann Vorbild und Sinnbild sein für uns alle, für unser Leben und für unsere Zukunft: auch wir sind erwählt und begnadet; darum sollen wir nicht aufgehen „in den Sorgen dieser Welt“, sondern offen sein für die Stimme Gottes in unserem Herzen – eine Stimme, die nur wir selber hören können!

Auch wir dürfen zögern und nachdenken und versuchen, uns Gewissheit zu verschaffen, bevor wir dem Wort Gottes Glauben schenken und der unvorstellbaren Botschaft von einer Auferstehung der Toten und einem neuen Leben in Herrlichkeit vertrauen.

Wenn wir uns dieser Botschaft öffnen und dem Wort Gottes Glauben schenken, dann wird auch Gott zu uns stehen, wenn „er kommt in Herrlichkeit!“

**Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr**

*P. Mayrhofer SJ*

### ADVENT UND WEIHNACHTEN IN ST. HEMMA – Wir laden Sie sehr herzlich ein!

**Do, 8.12. Hochfest Mariä Empfängnis**

9.30 Festgottesdienst

**Fr, 9.12. 18.30 Roratemesse (in der Kapelle)**

**So, 11.12. 3. Adventsonntag**



9.30 Familienmesse (rhythm.) mit Erstkommunionkindern, Spielzeugsonntag; Pfarrcafé

**Fr, 16.12. 17.45 Anbetung „In Gottes Gegenwart“**

18.30 Roratemesse (in der Kirche)

**Sa, 17.12. 17.30 Adventlesung der Bücherei**



**So, 18.12. 4. Adventsonntag**

9.30 Gemeindemesse

**Fr, 23.12. 18.30 Roratemesse (in der Kirche)**

**Sa, 24.12. Heiliger Abend**



16.00 Familienweihnacht

21.40 Weihnachtsliedersingen (Volk u. Chor)

22.00 Christmette (mit dem Chor St. Hemma)

**So, 25.12. Geburt Christi**

9.30 Festmesse

**Mo, 26.12. Hl. Stephanus**

9.30 Hl. Messe



**Sa, 31.12. Silvester 17.00 Jahresschlussmesse (rhythm.)**

**So, 1. 1. Neujahr 9.30 Neujahrgottesdienst**

**Fr, 6. 1. Erscheinung des Herrn**



9.30 Festmesse mit den Sternsängern

## Aus dem Pfarrleben

Am 13. November fand im Anschluss an die Familienmesse wieder ein Gemeindetag in St. Hemma statt. Nach einer Rückschau auf die Veränderungen aufgrund des vorjährigen Gemeindetages hielt Dr. Rainald Tippow, der Bereichsleiter für Pfarr-Caritas der Erzdiözese Wien, ein Impulsreferat zum Thema "Vom Sinn einer Gemeinde - Ausblicke in eine hoffnungsvolle Zukunft für St. Hemma." In vier Gesprächsrunden wurde dann Fragen nach der Bedeutung von St. Hemma für jede/n einzelne/n nachgegangen. Im Plenum nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde deutlich, dass das „Gemeinschaft-Sein“ als hoher Wert eingeschätzt und die Erhaltung der Gemeinde zukünftig eine entscheidende Aufgabe sein wird.

## GEMEINDETAG ST. HEMMA

Sonntag, 13. Nov. 2011

Gut, dass es  
St. HEMMA gibt  
- oder?



Foto: Wickenhauser



Foto: Buda



Foto: Wickenhauser



Foto: Buda



Foto: Wickenhauser



Foto: Wickenhauser



Foto: Wickenhauser



Foto: Buda

## Hoffnungsvolle Zukunft für St. Hemma?

Am Sonntag, den 13. November beschäftigten sich rund 40 Mitglieder unserer Gemeinde mit der Frage nach dem Sinn einer funktionierenden Gemeinde vor dem Titel „Gut, dass es St. Hemma gibt – oder?“ Theoretische Überlegungen, aber auch sehr praktische Vorschläge kreisten um Fragen wie jene nach der persönlichen Bedeutung von St. Hemma oder auch, was den Menschen hier fehlen würde, gäbe es diesen Brennpunkt gemeinschaftlichen Lebens im 13. Bezirk nicht. Ein Themenaufriss zu Beginn des Tages zeigte auf, dass wir auf eine Zukunft zugehen, in der die vertraute Kirchengestalt der letzten rund 200 Jahre mehr und mehr verschwindet, dass die Kirche, wie so oft in ihrer Geschichte, in einer Krise steckt. Das ist zuallererst einmal eine Chance. Veränderungen lösen Ängste und Abwehrreaktionen aus, gerade wenn sie für viele Menschen den Kernbereich unserer Tradition und Kultur betreffen. Zusätzliche Brisanz erhielt die Diskussion durch den Umstand, dass unser Pfarrer P. Mayrhofer SJ sich eine Entlastung in der Verwaltung der Pfarre wünscht.

Dennoch und gerade in unserer Zeit der Veränderung – die Chance lebt; die Chance, den zentralen Auftrag des Evangeliums neu zu entdecken, den Auftrag, bei den Menschen zu sein in ihren Freuden und Hoffnungen, in ihrer Trauer und in ihren Ängsten. Zeiten der Veränderung sind immer auch Zeiten, die zu einer Zwischenbilanz einladen: Ist das, was wir tun, auch das, was wir tun sollen?

Eine kirchliche Tugend in Zeiten der Veränderungen ist zuerst einmal fröhliche Gelassenheit im Vertrauen

darauf, dass die Kirche von Gott getragen ist und sich nicht selbst erhalten muss. Aber auch das Streben nach Gerechtigkeit und Solidarität hat immer dann eine gewaltige Strahlkraft nach außen gehabt, sobald dieses Streben konsequent vorangetrieben wurde. So ist eine Entscheidung zum Glauben eine persönliche und intime Entscheidung, aber sie hat zur Folge, dass christlicher Glaube nie Privatsache sein kann. Sobald Menschen ihren Glauben leben, verändert er die Gesellschaft, strahlt Hoffnung und Freude aus. Nicht zuletzt – und das ist einfach beruhigend – sind wir ansatzlos geliebt, ohne Vorleistungen erbringen zu müssen, ohne uns diese Liebe erarbeiten zu müssen. Das ist eine Zusage, die jedem Menschen gilt, allein deswegen, weil er Mensch ist.

An diesem Gemeindetag erlebten wir in einem wirklich gut organisierten Rahmen auf Einladung des Arbeitskreises „Gemeinschaft und Verkündigung“ viele offene Wortmeldungen, getragen von großem allgemeinem Wohlwollen. So können nun Schritte in die Zukunft gegangen werden.

*Rainald Tippow*

**Ein wertvoller Tag...** Ein für mich sehr engagiert vorbereiteter und durchgeführter Gemeindetag, der durch die Einladung von Herrn Dr. Tippow wertvolle Aspekte dazu gewinnen konnte. Erwähnenswert finde ich auch die Offenheit und Klarstellungen von Seiten unseres Herrn Pfarrers im Rahmen der Gespräche. Ein wertvoller Tag, der auch die persönlichen Gedanken zu „Was würde *MIR* fehlen, ..?“ mit nach Hause nehmen ließ.

*Elisabeth Roniger*

## Ein Weihnachtsgeschenk besonderer Art

Bei der Anbetung „In Gottes Gegenwart“ im Oktober hat sich jemand aus unserer Mitte bereit erklärt, etwas von seinem Glaubensleben zu erzählen. Diese Erfahrung hat alle Anwesenden sehr beeindruckt und zum Nachdenken angeregt.

Bei einem missionarischen Straßeneinsatz sprach der Mann vorbeigehende Leute an, um sie auf ein christliches Angebot aufmerksam zu machen. Nach der vehementen Abwehr einer angesprochenen Frau und ihren frustrierten Aussprüchen über Kirche, Welt und die eigene Lebenssituation war unser „Missionar“ betroffen, wünschte ihr aber alles Gute und konnte gerade noch die Zusage machen, für sie zu beten. Das überraschte die Dame, Frau M., dermaßen, dass sie sich umwandte und zu ihm zurückging. Es kam ein kurzes Gespräch zustande und man tauschte die Telefonnummern aus.

Bald darauf gab es das erste Telefonat und Frau M. wurde gefragt, wie es ihr denn ginge und ob sich irgend etwas Positives getan hätte. „Nein, nein“, sagte sie und klagte erneut über ihr massives Wohnungsproblem und ein tragisches Ereignis, das ihr Schwiegersohn verschuldet hätte. Auf den Vorschlag, dass es schon wichtig sei, auch selbst mit zu beten, ging sie nur ganz zögernd ein – sie könne ja nicht einmal das Vater Unser. Anlässlich des nächsten Telefonats, nachdem sich wieder nichts zum Guten verändert hatte, wurde auch die Beziehung zum Schwiegersohn angesprochen und dabei ging es ums Verzeihen. Dieser Gedanke war für die verbitterte Frau vollkommen fremd – sie wehrte energisch ab.

So ging das einige Monate. Unser Missionar schloss diese Angelegenheit regelmäßig ins Gebet ein, er gab nicht auf, an Gottes Wirken zu glauben, rief in ein bis zwei Monats-Abständen immer wieder an – zuletzt knapp vor Weihnachten. Siehe da, es war etwas Freudiges in der Stimme von Frau M. zu hören. Ja, sie habe tatsächlich eine neue Wohnung bekommen und das nach so langem Warten und schon aufgegebener Hoffnung.

Und die Sache mit dem Schwiegersohn? „Na ja“, sagte sie etwas kleinlaut, „man muss ja verzeihen!“

*Aufgezeichnet von Ully Hofbauer*

## Kinder-Musik



Seit Oktober gibt es in unserer Pfarre eine kleine Kinder-Musikgruppe, die sich etwa zweimal im Monat nach der Sonntagsmesse zum Musizieren und Singen trifft. Da wir die Messen der Erstkommunikation musikalisch gestalten, ist das der Schwerpunkt unserer Gruppenstunde. Vielleicht finden sich noch weitere Kinder, die gerne und gut singen oder ein Instrument beherrschen – das würde uns sehr freuen!

Bei Interesse oder Fragen, bitte in der Pfarre melden.

*Miriam Hofbauer*



## KINDERTAGESHEIM St. HEMMA

(Kindergarten)

Am **10. November 2011** feierten wir wieder unser **Martinsfest** im Garten. Rund um einen Feuerkorb saßen 42 Kindergartenkinder auf Bänken. Dahinter standen die Eltern, Geschwister, Verwandten und ehemaligen Kindergartenkinder – es freut mich immer ganz besonders, dass sie gerne zu uns kommen. Unser Herr Pfarrer erzählte die Martinsgeschichte. Die Vorschulkinder tanzten einen stimmungsvollen Lichtertanz rund um den Feuerkorb in der Mitte. Zum Schluss gab es für alle Kinder Martinskipferln, Kinder- und Erwachsenenpunsch.



Fotos: Weninger

Am **13. Dezember um 9.15 Uhr** laden wir die Senioren der Pfarrgemeinde und die Großeltern der Kinder recht herzlich in den Pfarrsaal ein. Nach einer Darbietung der Kinder auf der Bühne freuen wir uns schon auf das **gemeinsame Frühstück**. *Andrea Enzfelder*

**Le<sup>+</sup>O** Die regelmäßige und großzügige Mithilfe unserer Pfarre bei der Sammlung von haltbaren Lebensmitteln für die Le<sup>+</sup>O-Ausgabestelle in der Pfarre Hietzing erlaubt es den Organisatoren, mit dem dadurch frei werdenden Geld Frischwaren, vor allem Obst und Gemüse, anzukaufen. In der Ausgabestelle Hietzing werden derzeit jeden Montag ca. 120 Familien oder Einzelpersonen aus dem 5., 12. und 13. Bezirk betreut, deren Haushaltseinkommen unter einer jeweils festgesetzten Grenze liegt. Wichtig für die Betroffenen sind auch die kostenlos angebotenen Beratungsgespräche. Bekleidung und Flohmarktware finden übrigens „reißen den Absatz.“ Gesucht sind auch Toiletteartikel. Durch Ihre treue Spendenbereitschaft konnte schon viel geholfen und Freude bereitet werden. **DANKE!**

*Maria Dechant*



## Bücherei

Unsere **Adventlesung** findet **Samstag, den 17. Dezember 2011** statt. Dazu wollen wir Sie herzlich einladen. Wir treffen einander um **17.30 Uhr** beim Taufbecken in der Kirche.

Am 25. 12. 2011 und am 1. 1. 2012 bleibt die Bücherei geschlossen.

Medieninhaber u. Herstellg.: r.k. Pfarramt St. Hemma (T. 01/804 81 89, Fax 01/804 61 04, [pfarre.st.hemma@utanet.at](mailto:pfarre.st.hemma@utanet.at), [www.pfarre-st-hemma-wien.at](http://www.pfarre-st-hemma-wien.at)). Für den Inhalt verantwortl.: Mod. P. Ferdinand Mayrhofer SJ; Red.: Dr. Waltraud Winkelbauer. Alle: 1130 Wien, Wattmangasse 105.- Offenlegung nach §25 MG: St. Hemma aktuell: Alleinh. Pfarre St. Hemma. Grundsätzliche Richtung: Berichte aus dem Leben der Pfarrgemeinde nach den Richtlinien der Pastoralinstruktion „Communio et Progressio.“

## Termine und Angebote für Kinder und Familien



**KINDERWORTGOTTESDIENST** jeden Sonntag parallel zur Hl. Messe um 9.30 Uhr! Kindgerechte Gestaltung „mit mehreren Sinnen“ in der Werktagkapelle. Ausnahmen: Jeden 2. Sonntag im Monat Familienmesse (rhythm.) mit Kinderelementen, anschließend Pfarrcafé. – *Nächste Termine* der Familienmessen: 11.12.2011, 8.1., 12.2., 11.3.2012.

**Spielzeugsonntag**, 11.12.2011 9.30 h Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder. Bitte bringt nicht mehr benötigten Spielzeug als Weihnachtsgeschenk für arme Kinder mit!

**Familienweihnacht**: Samstag, 24.12.2011 16.00 h.

**Süßigkeiten Sonntag**, 8.1.2012: Bitte zur Hl. Messe um 9.30 h Süßigkeiten für Bedürftige mitbringen.

**Aschenkreuz für Kinder**: Mi, 22.2.2012 16.00 h

**Tauferinnerungsfeier** der Erstkommunionkinder in der Familienmesse am Sonntag, 11.3.2012 9.30 h.

**Erstkommunionfeier** am Sonntag, 6.5.2012 9.30 h.



### STERN SINGEN 2012 in St. Hemma

Von Di, 3.1. bis Fr, 6.1.2012 bringen die Sternsinger die Weihnachtsbotschaft in die Häuser und Wohnungen und sammeln für Hilfsprojekte. Wer sich gerne verkleidet und armen Kindern in aller Welt helfen will, ist herzlich eingeladen, als Sternsinger/in in den Weihnachtsferien im Pfarrgebiet unterwegs zu sein oder am Dreikönigstag (6.1.) in der Kirche Spenden zu sammeln.

**Wir brauchen dringend Kinder und Begleitpersonen!** Selbst die Mithilfe an nur einem Halbtage bedeutet Hilfe für Arme! Interessenten bitte melden! ([regine.buda@gmx.at](mailto:regine.buda@gmx.at), 0676/68 53 110). Falls Sie uns an einem bestimmten Termin empfangen wollen, bitte noch vor Weihnachten in der Pfarrkanzlei melden! Onlinespenden: [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)

**Roratessen**: jeweils Freitag, 18.30 Uhr. – *Termine*: 2.12., 9.12. (Kapelle), 16.12. und 23.12. (Kirche).

### Anbetung des Allerheiligsten



**Herz-Jesu-Freitag**: jeweils **1. Freitag um 18.00 h**

*Nächste Termine*: Fr, 3.2. und 2.3.2012.

„In Gottes Gegenwart“: jeden **3. Freitag ab 17.45 h** mit anschließender Abendmesse. Regelmäßig kurze Glaubenszeugnisse um 18 h: „Wie hat Gott in meinem Leben oder in eine spezielle Situation hineingewirkt?“ – *Nächste Termine*: 16.12.2011 (Kirche), 20.1., 17.2.2012 (jeweils Kapelle), 20.4.2012 (Kirche).

**Offene Gebetsrunde**: jeden **4. Donnerstag um 19.15 h** im Pfarrhaus (1. Stock) – gemeinsames Beten, Singen, Betrachten einer Schriftlesung vom Sonntag, fürbittendes Gebet. – *Nächste Termine*: 26.1., 22.3., 26.4.2012.



**Vorabendmessen** (Sa, 18.30h) **rhythmisch** gestaltet von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. – *Nächster Termin*: 28.1.2012.

**Kirchenstandl-Treff** – jeweils nach den Messen auf dem Kirchenplatz. – *Nächste Termine*: 28./29.1., 25./26.2., 24./25.3.2012.



**Bibelrunde** mit P. Mayrhofer SJ: jeden **4. Dienstag, 19.15 h** (Pfarrhaus). Thema: Johannes-evangelium. *Nächste Termine*: 24.1., 28.2., 27.3.2012.



**Gebetswoche für die Einheit der Christen**: Mi, 18.1. bis Mi, 25.1.2012.

**Aschermittwoch**, 22.2.2012 18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

*Und das ewige Licht leuchte ihnen*

**Freitag, 15. Juni 2012**

**18.30 Uhr Gedenkmesse für die Verstorbenen der ersten Jahreshälfte**

Wir laden alle betroffenen Angehörigen, Freunde und Bekannten sehr herzlich zur Teilnahme ein!



Wenn Sie die **Krankenkomunion** wünschen, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei an (804 81 89).

### Weitere Angebote, Termine, Veranstaltungen, ...

**Senioren**-Nachmittag: jeweils **2. Dienstag**, 15.00 h;

**Club 2001**

jeweils **2. Dienstag**, 16.30 h.

*Nächste Termine*: ► **Di, 13.12. 15.00 h: Gemeinsamer Besuch** der Ausstellung „Jesukindlein, komm zu mir! Krippen und Kindln aus Altösterreich“ im Dommuseum, 1010, Stephansplatz 6.; anschließend gemütliches Beisammensein in der nächstgelegenen Konditorei; ► **10.1., 14.2., 13.3.2012** Programm des Clubs 2001 wird noch bekanntgegeben (siehe Gemeindeblatt).

**Faschingskonzert** des Chors am So, 12.2.2012.



### PFARRGSCHNAS

Am Faschingssamstag, 18.2.2012, laden wir wieder die ganze Pfarrfamilie, vom Schulkind bis zu den Urgroßeltern) zum nun schon traditionellen Pfarrgschnas in den Pfarrsaal ein, wo wir wieder viel Spaß miteinander haben werden. *G. Vanghelof*

### In der Taufe wurden zu Kindern Gottes:

Emma NELLER, Simon MIKULICIC, Iris WURDAK, Michael SCHÜLLER

### In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Hedwig KOLIHA, Erna SLANINA, Karl PRESSLMAYER, Gertrud JELINK, Elisabeth RABOCZKI, Stefan SUPPER

### Gottesdienste in St. Hemma

Samstag	18.30 h	Vorabendmesse mit d. Pf. Lainz
Sonn-/Feiertag	9.30 h	Gemeindemesse
Di, Do, Fr	18.30 h	Hl. Messe
Rosenkranzgebet	Di, Do, Sa	18.00 h
Militärpfarrkirche	Sonn-/Feiertag	18.00 h Hl. Messe

### Sprechstunden des Pfarrers:

Di und Fr 9-12 h und nach Vereinbarung (01/804 81 89)

**Kanzlezeiten**: Di und Fr 9-12 h, Do 16-18 h.

Tel. 01/804 81 89, Email: [pfarre.st.hemma@utanet.at](mailto:pfarre.st.hemma@utanet.at)

02Z031252

P.b.b.

